

Informationen

Statistische Übersicht der nach Naturschutzrecht geschützten Gebiete und Objekte Sachsen-Anhalts – Stand 01.01.2000

Geschützte Gebiete und Objekte	Anzahl	Fläche (ha)	Landesfläche (%)
Schutzgebiete nach internationalem Recht:			
FFH-Gebietsmeldungen LSA - BMU ¹	86	65.912	3,22
FFH-Gebietsmeldungen BMU - EU ²	78	56.159	2,75
Europäische Vogelschutzgebiete (EU SPA)	9	27.145	1,33
Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB)	2	3.635	0,18
Schutzgebiete mit internationaler Anerkennung:			
Bedeutende Vogelvorkommensgebiete in Europa (IBA)	16	79.839	3,90
Europareservate (ER)	2	5.216	0,25
Schutzgebiete nach Landesrecht:			
Bestehende Naturschutzgebiete (NSG)	180	47.376	2,32
Einstweilig sichergestellte Erweiterungen bestehender NSG	2	1.822	0,09
Einstweilig sichergestellte NSG	15	5.290	0,26
Nationalparke (NP)	1	5.844	0,29
Kernzonen			
– im Nationalpark (NP)	1	1.289	0,06
– in 24 bestehenden NSG (Totalreservate)	36	2.508	0,12
Biosphärenreservate (BR) ⁴	1	43.000	2,10
Bestehende Landschaftsschutzgebiete (LSG) ³	63	611.372	29,90
Einstweilig sichergestellte Erweiterungen bestehender LSG	3	2.860	0,14
Einstweilig sichergestellte LSG	3	3.965	0,17
Naturparke (NuP) ⁷	2	98.988	4,84
Bestehende Naturdenkmale			
– flächenhafte (NDF) ⁵ und Flächennaturdenkmale (FND) ⁶	922	-	-
– Einzelobjekte (ND)	2.119	-	-
Einstweilig sichergestellte Naturdenkmale			
– Einzelobjekte (ND)	5	-	-
Bestehende Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)			
– flächenhafte Geschützte Landschaftsbestandteile	26	1.253	0,06
– Einzelobjekte als Geschützte Landschaftsbestandteile	25		
Baumschutzverordnungen und -satzungen nach §23 NatSchG LSA	339	-	-
Geschützte Parks (GP) ⁸	231	-	-

¹ Meldungen gem. Artikel 4 Absatz 1 FFH-Richtlinie durch das Ministerium für Raumordnung und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

² Meldungen gem. Artikel 4 Absatz 1 FFH-Richtlinie durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit an die Europäische Kommission

³ Die Ausgrenzung der Gebiete innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (NatSchG LSA § 59 (1a)) aus den bis 1990 unter Schutz gestellten LSG sowie Flächenentlassungen aus LSG sind in der Größenangabe nicht berücksichtigt.

⁴ Die Anerkennung des Biosphärenreservats Flußlandschaft Elbe durch die UNESCO ist im Oktober 1997 erfolgt, die Unterschutzstellung entsprechender NatSchG LSA ist in Vorbereitung. Deshalb ist dieses Gebiet in der Übersicht noch nicht berücksichtigt.

⁵ nach dem 01.07.1990 (Inkrafttreten des BNatSchG in den neuen Bundesländern) ausgewiesen

⁶ geschützt nach NatSchG LSA § 59 Überleitungsvorschrift

⁷ Der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland wurde vom MU zum 01.01.2000 erklärt. Die Verordnung (GVBl. LSA, S. 134) datiert vom 02.02.2000 und ist am 11.02.2000 in Kraft getreten.

Durch die zahlreichen Überlagerungen von Schutzgebietskategorien auf derselben Fläche (z.B. EU SPA/FIB/IBA/NSG/BR/LSG/NDF/FND) kann die geschützte Gesamtfläche Sachsen-Anhalts nicht durch Addition der Einzelpositionen dieser Tabelle ermittelt werden!

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Abt. Naturschutz
Reideburger Str. 47
06116 Halle/Saale

Natura 2000-Vorschlagsgebiete Sachsen-Anhalts durch das Kabinett bestätigt

Das Kabinett des Landes Sachsen-Anhalt hat auf seiner Sitzung am 28.02.2000 die auf fachlicher Basis erstellte Auswahl der Gebiete Sachsen-Anhalts bestätigt, die zur Aufnahme in ein kohärentes europäisches ökologisches Netz besonderer Schutzgebiete namens Natura 2000 an die Europäische Union gemeldet werden sollen. Mit dieser Beschlussfassung wurde der Weg geebnet, 193 Flächen auf Basis der „Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen“ – Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie – als sogenannte FFH-Gebiete und 23 Flächen als Europäische Vogelschutzgebiete (EUSPA) auf der Basis der „Richtlinie

79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten“ – Vogelschutz-Richtlinie – dem europäischen Naturschutzrecht zu unterstellen.

Die zur Meldung vorgesehenen FFH- und Vogelschutzgebiete erstrecken sich über 9,75 % der Landesfläche Sachsen-Anhalts, wobei sich beide Gebietskategorien weiträumig überlagern.

Eine Grundlage für die jetzige Gebietsauswahl bildete die Gebietsmeldung aus dem Jahr 1995, die basierend auf dem Kenntniszugewinn präzisiert und erweitert wurde. Somit gilt für Sachsen-Anhalt jetzt ausschließlich die aktuelle Liste vom 28. Februar 2000, die zugleich als abschließend angesehen wird. Zu dieser Liste liegt eine Broschüre des Ministeriums für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt vor, in der kommentierte Regelungen der Vogelschutz- und FFH-Richtlinie, Kurzcharakteristiken der Gebiete und statistische Angaben enthalten sind. Sie trägt den Titel „NATURA 2000. Besondere Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie“ und ist über das Ministerium zu beziehen.

Der Meldung der Gebiete sind Karten im Maßstab 1:25 000 und Standard-Datenbögen beige-fügt. Diese Bögen enthalten neben zahlreichen administrativen Informationen auch Angaben zur Naturausrüstung und zur Repräsentativität der Gebiete. Diese Unterlagen können bei allen Naturschutzbehörden des Landes Sachsen-Anhalt entsprechend der territorialen Zuständigkeit zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden. Über die tatsächliche Aufnahme der vorgeschlagenen FFH-Gebiete in das Netz Natura 2000 entscheidet die EU-Kommission nach einer Bewertung. Für Vogelschutzgebiete gilt eine Aufnahme in das Netz Natura 2000 bereits mit der Meldung.

Übersicht der Gebiete, die auf der Basis der FFH-Richtlinie gemeldet wurden

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
1	Landgraben-Dumme-Niederung nördlich Salzwedel	DE 3132 301	2903
3	Kalbescher Werder bei Vienau	DE 3234 301	137
4	Tangelnscher Bach und Bruchwälder	DE 3332 301	443
5	Jeetze südlich Beetzendorf	DE 3332 302	278
6	Der Most bei Harpe	DE 3035 301	120
7	Aland-Elbe-Niederung nördlich Seehausen	DE 2935 301	2573
8	Elbaue Beuster-Wahrenberg	DE 3036 301	22903
9	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	DE 3138 301	1983
10	Havel nördlich Havelberg	DE 3138 302	213
11	Untere Havel und Schollener See	DE 3239 301	4536
12	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	DE 3238 302	2307
13	Jederitzer Holz östlich Havelberg	DE 3238 301	277
14	Kamernscher See und Trübengraben	DE 3238 303	260
15	Binnendüne bei Scharlibbe	DE 3338 301	44
16	Secantsgraben, Milde und Biese	DE 3334 301	472
17	Obere Ohre	DE 3431 302	7
18	Drömling	DE 3533 301	4328
19	Jeggauer Moor	DE 3433 301	54
20	Grabensystem Drömling	DE 3532 301	779
22	Stauberg nördlich Oebisfelde	DE 3531 301	12
23	Speetze und Krumbek im Ohre-Aller-Hügelland	DE 3633 301	23
24	Untere Ohre	DE 3735 301	39
25	Klüdener Pax-Wanneweh östlich Calvörde	DE 3634 301	1162
27	Jävenitzer Moor	DE 3434 301	508
28	Lappwald südwestlich Walbeck	DE 3732 301	512
29	Colbitzer Lindenwald	DE 3635 302	527
30	Paxförde nordöstlich Haldensleben	DE 3635 303	1280
31	Mooswiese Hottendorf östlich Gardelegen	DE 3435 301	51
32	Schießplatz Bindfelde östlich Stendal	DE 3337 301	183
33	Fenn in Wittenmoor	DE 3436 301	6
34	Tanger-Mittel- und Unterlauf	DE 3536 302	74
35	Mahlpfuhler Fenn	DE 3536 301	1210
36	Süpling westlich Weißbawarte	DE 3537 303	485
37	Elbaue bei Bertingen	DE 3637 301	2477
38	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	DE 3736 301	1607
39	Güsener Niederwald	DE 3638 301	447
40	Bürgerholz bei Burg	DE 3637 302	941
41	Bartenslebener Forst im Aller-Hügelland	DE 3732 302	204
42	Hohes Holz bei Eggenstedt	DE 3933 301	825
43	Großes Bruch bei Wulferstedt	DE 3932 301	86
44	Ecker- und Okertal	DE 4029 301	267
45	Fallsteingebiet nördlich Osterwieck	DE 3930 301	1390
46	Rohnberg, Westerberg und Köhlerholz bei Ilsenburg	DE 4129 301	446
47	Huy nördlich Halberstadt	DE 4031 301	2005
48	Olbe- und Bebertal südlich Haldensleben	DE 3734 301	144
49	Heide südlich Burg	DE 3737 301	88

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
50	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	DE 3936 301	5446
51	Sülzetal bei Sülldorf	DE 3935 301	76
52	Hakel südlich Kroppenstedt	DE 4134 301	1323
53	Saaleaue bei Groß Rosenburg	DE 4037 303	398
54	Elbaue Steckby-Lödderitz	DE 4037 302	3050
55	Ringelsdorfer-, Gloine- und Dreibachsystem im Vorrfläming	DE 3738 301	326
57	Bürgerholz bei Rosian	DE 3838 301	105
59	Obere Nuthe-Läufe	DE 3939 301	396
60	Golmenglener Forst und Schleesen im Fläming	DE 3940 301	498
61	Löhnsdorfer Revier bei Göritz	DE 3940 302	91
62	Rosel, Buchholz und Streetzer Busch nördlich Roßlau	DE 4039 301	220
63	Olbitzbach-Niederung nordöstlich Roßlau	DE 4039 302	133
64	Pfaffenheide-Wörpener Bach nördlich Coswig	DE 4040 301	476
65	Grieboer Bach östlich Coswig	DE 4041 301	16
66	Waltersdorfer Heide nördlich Wittenberg-Lutherstadt	DE 4042 301	200
67	Dessau-Wörlitzer Elbauen	DE 4140 304	7400
68	Mittlere Glücksburger Heide	DE 4143 302	1790
69	Korgscher und Steinsdorfer Busch	DE 4144 301	197
70	Kuhlache und Elsteraue bei Jessen	DE 4243 302	150
71	Untere Schwarze Elster	DE 4143 301	525
72	Klödener Riß	DE 4243 301	96
73	Elbaue zwischen Griebo und Prettin	DE 4142 301	7840
74	Gewässersystem Annaburger Heide südöstlich Jessen	DE 4244 302	337
75	Alte Elster und Rohrbornwiesen bei Prensendorf	DE 4244 301	212
77	Zillierbach südlich Wernigerode	DE 4130 301	6
78	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg	DE 4231 301	3615
79	Ziegenberg, Augstberg und Horstberg bei Benzingerode	DE 4131 301	146
80	Kellerberge nordöstlich Gardelegen	DE 3434 302	116
81	Stollensystem Büchenberg bei Elbingerode	DE 4230 301	160
82	Devonkalkgebiet bei Elbingerode und Rübeland	DE 4231 302	424
83	Hoppelberg bei Langenstein	DE 4132 302	55
84	Harslebener Berge und Steinholz nordwestlich Quedlinburg	DE 4132 301	261
86	Sand-Silberscharten-Standorte bei Quedlinburg	DE 4132 303	15
87	Kalkflachmoor im Helsunger Bruch	DE 4232 303	20
88	Elendstal im Hochharz	DE 4230 302	74
89	Harzer Bachtäler	DE 4330 301	1501
90	Bergwiesen bei Königshütte	DE 4230 303	268
91	Teufelsmauer nördlich Thale	DE 4232 301	18
92	Münchenberg bei Stecklenberg	DE 4232 304	96
93	Gegensteine und Schierberge bei Ballenstedt	DE 4233 301	107
94	Radeweg bei Hasselfelde	DE 4330 302	147
95	Bere und Mosebach südwestlich Stiege	DE 4331 301	35
96	Selketal und Bergwiesen bei Stiege	DE 4332 302	4467
97	Buchenwälder um Stolberg	DE 4431 301	3677
98	Wipper im Ostharz	DE 4433 301	39
99	Bodenschwende bei Horla im Südharz	DE 4433 302	608
100	Alter Stolberg und Heimkehle im Südharz	DE 4431 302	88
101	Buntsandstein- und Gipskarstlandschaft bei Questenberg im Südharz	DE 4432 301	6012

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
102	Salzstelle bei Hecklingen	DE 4135 301	35
103	Nienburger Auwald-Mosaik	DE 4136 301	226
104	Langes Holz und Steinberg westlich Hettstedt	DE 4334 301	103
105	Kupferschieferhalden bei Hettstedt	DE 4335 301	466
106	Weinfeld nordwestlich Mansfeld	DE 4334 302	24
107	Kupferschieferhalden bei Klostermansfeld	DE 4434 302	96
108	Gipskarstlandschaft Pölsfeld und Breiter Fleck im Südharz	DE 4434 301	1722
109	Kupferschieferhalden bei Wimmelburg	DE 4434 303	125
110	Der Hagen und Othaler Holz nördlich Beyernaumburg	DE 4534 301	584
111	Eislebener Stiftsholz	DE 4535 301	390
112	Trockenrasenhänge nördlich des Süßen Sees	DE 4436 301	84
113	Röhrichte und Salzwiesen am Süßen See	DE 4536 301	57
114	Saaledurchbruch bei Rothenburg	DE 4336 306	477
115	Fuhnesümpfe östlich Löbejün	DE 4337 301	67
116	Bergholz nördlich Halle	DE 4437 305	181
117	Blonsberg nördlich Halle	DE 4437 301	32
118	Porphyrukuppenlandschaft nordwestlich Halle	DE 4437 302	674
119	Erlen-Eschen-Wald bei Gutenberg nördlich Halle	DE 4437 306	4
120	Nordspitze der Peißnitz und Forstwerder in Halle	DE 4437 307	23
121	Thyra im Südharz	DE 4431 304	21
122	Dölauer Heide und Lindbusch bei Halle	DE 4437 308	361
123	Muschelkalkhänge westlich Halle	DE 4536 303	114
124	Salzatal bei Langenbogen	DE 4536 304	132
125	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau	DE 4138 301	3573
126	Brambach südwestlich Dessau	DE 4238 301	89
127	Fuhnequellgebiet Vogtei westlich Wolfen	DE 4338 301	48
128	Taube-Quellen und Auengebiet bei Möst	DE 4239 301	150
129	Untere Muldeave	DE 4239 302	2760
130	Bresker Forst östlich Oranienbaum	DE 4141 302	211
131	Fliethbach-System zwischen Dübener Heide und Elbe	DE 4241 301	72
132	Lausiger Teiche und Ausreißer-Teich östlich Bad Schmiedeberg	DE 4342 302	105
133	Buchenwaldgebiet und Hammerbachtal in der Dübener Heide	DE 4341 301	958
134	Gewässersystem der Helmeniederung	DE 4533 301	230
135	Borntal, Feuchtgebiet und Heide bei Allstedt	DE 4634 301	357
136	Ziegelrodaer Buntsandsteinplateau	DE 4634 302	2315
137	Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch südlich Querfurt	DE 4635 301	316
138	Finne-Nordrand südwestlich Wohlmirstedt	DE 4734 301	347
139	Forst Bibra	DE 4735 302	571
140	Kuckenburger Hagen	DE 4535 302	70
141	Saale-, Elster-, Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle	DE 4537 301	1462
142	Engelwurzweiese bei Zwintschöna	DE 4538 301	6
143	Elster-Luppe-Aue	DE 4638 302	548
144	Geiselniederung westlich Merseburg	DE 4637 301	57
145	Müchelholz, Müchelner Kalktäler und Hirschgrund bei Branderoda	DE 4736 303	294
146	Fledermausquartier in der Kirche Branderoda	DE 4736 304	0
147	Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck	DE 4736 301	137
148	Schafberg und Nüssenberg bei Zscheiplitz	DE 4736 305	211
149	Neue Göhle und Trockenrasen nördlich Freyburg	DE 4736 302	84

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
150	Hirschrodaer Graben	DE 4836 302	187
151	Tote Täler südwestlich Freyburg	DE 4836 301	826
152	Göttersitz und Schenkenholz nördlich Bad Kösen	DE 4836 303	153
153	Saale-Ilm-Platten bei Bad Kösen	DE 4836 304	645
155	Weißer Elster nordöstlich Zeitz	DE 4839 301	139
156	Zeitzer Forst	DE 5038 301	1718
157	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	DE 3437 302	4371
158	Fiener Bruch	DE 3639 301	159
159	Klitzter Heide	DE 3338 302	1925
160	Hochharz	DE 4229 301	6022
161	Bodetal und Laubwälder des Harzrandes bei Thale	DE 4231 303	5773
162	Spaltenmoor östlich Friedrichsbrunn	DE 4332 301	82
163	Diebziger Busch und Wulfener Bruchwiesen	DE 4137 304	972
164	Auenwälder bei Plötzkau	DE 4236 301	417
165	Salziger See nördlich Röbblingen am See	DE 4536 302	518
166	Binnendüne Gommern	DE 3936 302	5
167	Ihle zwischen Friedensau und Grabow	DE 3737 302	5
168	Mittlere Oranienbaumer Heide	DE 4240 301	2024
170	Rohrberger Moor	DE 3232 301	16
171	Eschengehege nördlich Tangerhütte	DE 3536 303	162
172	Bode und Selke im Harzvorland	DE 4133 301	244
173	Stimmecke bei Suderode	DE 4029 302	6
174	Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg	DE 3835 301	64
175	Schweinitzer Fließ	DE 4144 302	12
176	Annaburger Heide	DE 4344 302	1590
177	Burgesroth und Laubwälder bei Ballenstedt	DE 4233 302	620
178	Ziegenberg bei Königserode	DE 4433 303	25
179	Brandberge in Halle	DE 4437 309	91
180	Muldeave oberhalb Pouch	DE 4340 301	513
181	Porphyrkuppen westlich Landsberg	DE 4438 301	52
182	Porphyrkuppen Burgstetten bei Niemberg	DE 4438 302	51
183	Saalehänge bei Goseck	DE 4837 301	237
184	Erlen-Eschenwald westlich Mahlwinkel	DE 3636 302	208
185	Köhe westlich Winterfeld	DE 3233 301	46
186	Buchenwald östlich Klötze	DE 3333 301	522
187	Hartauniederung zwischen Lüdelsen und Ahlum	DE 3331 301	50
188	Halbberge bei Mertendorf	DE 4837 302	17
189	Brummtal bei Quenstedt	DE 4334 303	82
190	Gutschbachtal und Steinbachtal südwestlich Bad Bibra	DE 4835 301	82
191	Hohndorfer Rücken nordöstlich Eckartsberga	DE 4835 302	457
192	Steingraben bei Städten	DE 4836 305	40
193	Himmelreich bei Bad Kösen	DE 4836 306	46
194	Trockenrasen am Wendelstein	DE 4734 302	6
195	Saalehänge bei Tultewitz südlich Bad Kösen	DE 4936 301	56
196	Lichtenburg nordwestlich Eckartsberga	DE 4835 303	94
197	Marienberg bei Freyburg	DE 4736 306	27
198	Engelwurzweide östlich Bad Dürrenberg	DE 4738 301	1
199	Ehle zwischen Möckern und Elbe	DE 3837 301	30

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
200	Engelwurzweiese und Erlen-Eschenwald bei Radegast	DE 4338 302	32
201	Schwermetallrasen bei Hornburg	DE 4535 303	2
202	Salzstelle Wormsdorf	DE 3833 301	3

Übersicht der Gebiete, die auf der Basis der Vogelschutz-Richtlinie gemeldet wurden

LSA-Nr	Name	EU-Nr	Fläche (ha)
A	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	DE 4139 401	18272
B	Zerbster Land	DE 3938 401	6207
C	Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See	DE 3239 401	5744
D	Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt)	DE 4531 401	785
E	Hakel	DE 4134 401	6441
F	Aland-Elbe-Niederung	DE 2935 401	4234
G	Drömling	DE 3532 401	15265
H	Landgraben-Dumme-Niederung	DE 3132 401	2577
I	Milde-Niederung/Altmark	DE 3334 401	2207
K	Klietzer Heide	DE 3338 401	2252
L	Elbaue Jerichow	DE 3437 401	4371
M	Hudewälder nordöstlich Haldensleben	DE 3635 401	4371
N	Fiener Bruch	DE 3639 401	3677
O	Altengrabower Heide	DE 3839 401	3691
P	Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg	DE 4137 401	2171
Q	Mündungsgebiet der Schwarzen Elster	DE 4142 401	3354
R	Auenwald Plötzkau	DE 4236 401	385
S	Hochharz	DE 4229 401	6112
T	Nordöstlicher Unterharz	DE 4232 401	16988
U	Salziger See und Salzatal	DE 4536 401	650
V	Saale-Elster-Aue südlich Halle	DE 4638 401	4770
W	Glücksburger Heide	DE 4143 401	1790
X	Annaburger Heide	DE 4244 401	6076

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
 Abteilung Naturschutz
 Reideburger Str. 47
 06116 Halle/Saale